

### Bezüge zu den Lehrplänen der Primarstufe 3-4

Nach einem Überblick über die in den folgenden Lehrplanausschnitten genannten Inhalte und Begriffe ist das Spiel zur Erarbeitung vieler Themenfelder nutzbar. Die Liste der angebotenen Materialien berücksichtigt den größten Teil der genannten Punkte. Wie vertieft auf diese eingegangen wird, bleibt der Lehrkraft überlassen. Mithilfe des Spiels können sich die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die drei Religionen verschaffen.

#### Christentum/Kirche im Lehrplan

##### Baden-Württemberg

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der katholischen und evangelischen Kirche, der Räume, Ämter und Sakramente werden herausgearbeitet, wobei die Ökumene als Verbindung beider dargestellt wird. Die Sakramente und Feste des Kirchenjahres werden erarbeitet. Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde vor Ort werden besprochen.

<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/RRK/IK/3-4/06>

##### Rheinland-Pfalz Primarstufe 6.7-6.9

Das Kirchengebäude, dessen Einrichtung und Symbole werden erarbeitet. Grundgebete werden vermittelt. Die Sakramente und besonders die Eucharistie werden erarbeitet. Zentrale Feste des Kirchenjahres, sowie Ämter und Dienste in der Kirche werden besprochen. (S. 27)

[https://religion.bildung-rp.de/fileadmin/\\_migrated/content\\_uploads/Katholische\\_Religionslehre\\_Primarstufe.pdf](https://religion.bildung-rp.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Katholische_Religionslehre_Primarstufe.pdf)

##### Saarland

Das Leben in der Jerusalemer Urgemeinde wird erarbeitet und die Bedeutung der Stadt für das Christentum erfasst. Kirche lebt von Menschen, die auch Ämter übernehmen. Dazu gehören Katechet/in, Kirchenmusiker/in, Messdiener/in, Jugendgruppenleiter/in und viele weitere. Auch die Ämter der Weltkirche werden erarbeitet. Der Festkalender und zentrale liturgische Gegenstände sind bekannt. Die Sakramente werden vermittelt. Der Ablauf eines Gottesdienstes mit der Eucharistie ist bekannt. Unterschiede zwischen evangelischen und katholischen Christen und deren Ökumene werden thematisiert. (S.23-24)

[https://www.saarland.de/dokumente/thema\\_bildung/LP\\_KR\\_GS\\_2018.pdf](https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_KR_GS_2018.pdf)

##### Hessen

Die Gemeinde als Kirche am Ort bietet Raum für gemeinsam gelebten Glauben. Kirche als Ort bietet die Möglichkeiten für Kirchenraumerfahrungen: Bedeutung von Altar, Ambo, Tabernakel, Kreuz für den Gottesdienst. Das Verständnis von Kirchenraum und speziell des Gottesdienstes haben ein besonders wertschätzendes Verhalten zur Folge. Gemäß des Auftrags Jesu Christi feiert die Kirche Eucharistie als Vergegenwärtigung des Kreuzesopfers Jesu und als Gemeinschaft mit Jesus und untereinander. Zu den elementaren liturgischen Sprach- und Ausdrucksformen gehören: Kreuzzeichen, Lobpreis, Fürbitten, Gebete, Gebetsgesten und Rituale. In den sieben Sakramenten ist die Zuwendung und Nähe Gottes erfahrbar. Das Kirchenjahr und seine zentralen Feste haben jeweils eine Ursprungsgeschichte. Die Menschen als Kirche lassen den Blick auf Aufgaben, Dienste und Angebote der Gemeinde zu. Die Beschäftigung mit Elementen des evangelischen Gemeindelebens in der Nachbarschaft zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf. (S. 21)

[https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc\\_kathreligion\\_prst\\_2011.pdf](https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_kathreligion_prst_2011.pdf)

#### Islam im Lehrplan

##### Baden-Württemberg:

Der Bildungsplan sieht besonders folgende Inhalte vor:

Im Rahmen der Wissenskompetenz sollen religiöse Ausdrucksformen von Judentum und Islam sowie ihre Gotteshäuser bekannt sein. Unterschiede in Festen, Kleidung, Speisen, Heiligem Buch, Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft und der Vorstellung von Gott sollen erlernt werden. Gemeinsamkeiten der drei monotheistischen Religionen sollen erfasst werden. Im Rahmen der Sozialkompetenz soll ein respektvolles Miteinander der Religionen reflektiert und beispielhaft gestaltet werden. Respektvolle Verhaltensweisen sollen im Besuch von Gotteshäusern und Expertenbefragungen eingeübt werden.

<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/RRK/IK/3-4/07>

##### Rheinland-Pfalz Primarstufe 5.1-5.7

Andere Religionen als das Christentum sollen in ihren mit dem Christentum gemeinsamen und unterschiedlichen Ausdrucksformen bekannt sein. Toleranz und Dialogfähigkeit sollen entwickelt werden.

Die Bedeutung des Propheten Mohammed, sein Lebenslauf und die Offenbarung des Korans werden erfasst. Die fünf Säulen des Islam und der damit verbundene Festkalender des Islam, mit dem zentralen Fastenmonat Ramadan, werden behandelt. Die Moschee und deren innere Einrichtung werden erarbeitet.

[https://religion.bildung-rp.de/fileadmin/\\_migrated/content\\_uploads/Katholische\\_Religionslehre\\_Primarstufe.pdf](https://religion.bildung-rp.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Katholische_Religionslehre_Primarstufe.pdf)

##### Saarland

Der Islam wird über Berichte muslimischer Schüler/innen näher erfahren. Moschee, Koran, Ramadan und der Prophet Mohammed stehen thematisch im Mittelpunkt. (S. 26)

[https://www.saarland.de/dokumente/thema\\_bildung/LP\\_KR\\_GS\\_2018.pdf](https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_KR_GS_2018.pdf)

**Hessen**

Im Islam sind der Koran, die Person Mohammed, der Fastenmonat Ramadan und die Moschee von grundlegender Bedeutung. (S. 21)

[https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc\\_kathreligion\\_prst\\_2011.pdf](https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_kathreligion_prst_2011.pdf)

**Judentum im Lehrplan****Baden-Württemberg**

Im Rahmen der Wissenskompetenz sollen religiöse Ausdrucksformen von Judentum und Islam sowie ihre Gotteshäuser bekannt sein. Unterschiede in Festen, Kleidung, Speisen, Heiligem Buch, Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft und der Vorstellung von Gott sollen erlernt werden. Gemeinsamkeiten der drei monotheistischen Religionen sollen erfasst werden. Im Rahmen der Sozialkompetenz soll ein respektvolles Miteinander der Religionen reflektiert und beispielhaft gestaltet werden. Respektvolle Verhaltensweisen sollen im Besuch von Gotteshäusern und Expertenbefragungen eingeübt werden.

<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/RRK/IK/3-4/07>

**Rheinland-Pfalz** Primarstufe 6.2-6.6

Die jüdischen Wurzeln des Christentums sollen wahrgenommen werden. Abraham soll als Stammvater aller drei monotheistischen Religionen erkannt werden. Moses, sein Lebenslauf und der Empfang der zehn Gebote, auch als Inhalt der Thora, werden erfasst. Die Bedeutung des Schabbats und jüdischer Kultgegenstände innerhalb und außerhalb der Synagoge wird erarbeitet.

[https://religion.bildung-rp.de/fileadmin/\\_migrated/content\\_uploads/Katholische\\_Religionslehre\\_Primarstufe.pdf](https://religion.bildung-rp.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Katholische_Religionslehre_Primarstufe.pdf)

**Saarland**

Der jüdische Glaube wird über den Besuch der Synagoge, das Verständnis der Thora-Freude aus Psalm 119 und jüdische Kultgegenstände erfahren. Jesus wird als Jude wahrgenommen durch Wissen um seinen Herkunftsort und sein Leben als Kind, in der Befolgung der Thora und dem Besuch der Synagoge. (S. 26)

[https://www.saarland.de/dokumente/thema\\_bildung/LP\\_KR\\_GS\\_2018.pdf](https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_KR_GS_2018.pdf)

**Hessen**

Elemente des jüdischen Glaubens sind: die Thora, der Prophet Mose, der Schabbat, das Pessach Fest und die Synagoge. (S. 21)

[https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc\\_kathreligion\\_prst\\_2011.pdf](https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_kathreligion_prst_2011.pdf)

**Bezüge zu den Lehrplänen der Sekundarstufe 5-6**

In den Lehrplänen der folgenden Bundesländer werden die hier behandelten Inhalte von Judentum, Christentum und Islam verglichen mit den vorher abgebildeten Darstellungen der Primarstufe sachgemäß sehr umfangreich aufgezeigt. Aus diesem Grund wird hier auf die Wiedergabe verzichtet.

**Christentum/Kirche im Lehrplan**

Baden-Württemberg: 5/6 Religionen und Weltanschauungen Christentum; 7 Religionen und Weltanschauungen Islam und Judentum

Rheinland-Pfalz: 5.3 In Gemeinschaft leben: Das Volk Gottes

Saarland: 5/6 Kirche

Hessen: 5.4. Gemeinsam Kirche sein. Frühe Kirche und Gemeinde heute

**Islam im Lehrplan**

Baden-Württemberg: 7 Religionen und Weltanschauungen Islam und Judentum

Rheinland-Pfalz: 6.2 Leben mit anderen Religionen: Was die abrahamitischen Religionen verbindet

Saarland: 5/6 Religionen und Weltanschauungen – Judentum – Islam

Hessen: 7.2 Dem Islam begegnen. Auseinandersetzung und Toleranz

**Judentum im Lehrplan**

Baden-Württemberg: 7 Religionen und Weltanschauungen Judentum

Rheinland-Pfalz: 6.2 Leben mit anderen Religionen: Was die abrahamitischen Religionen verbindet

Saarland: 5/6 Religionen und Weltanschauungen – Judentum – Islam

Hessen: 6.2 Religiöses Leben an unserem Ort. Religiöse Symbole entdecken und deuten